

Basel — Chur 5:10 (1:3, 1:4, 3:3)

H. B. Bei bedecktem Himmel und guten Eisverhältnissen hat die Churer Elite-Juniorenmannschaft derjenigen Basels eine Niederlage bereitet, die nie in Frage gestellt war. Erst nach dem Stande von 2:9 nahmen die Bündner offensichtlich zeitweise Dampf weg, was es den Tiefländern gestattet, noch etwas aufzuholen. Vor nur wenigen Zuschauern scheinen die Basler Burschen diese hohe Torausbeute Churs nicht besonders gut verdaut zu haben. Sie mussten neben sechs kleinen Strafen auch zwei von zehn Minuten in Kauf nehmen, während die Churer fünfmal für je zwei Minuten vom Eis geschickt wurden.

Torschützen: 5. Dekumbis 0:1, 16. Baselgia 0:2, 16. Castellazzi 0:3, 19. Pfister 1:3, 24. Riederer 1:4, 25. Schuppli 2:4, 25. Castellazzi 2:5, 28. Müller 2:6, 34. Dekombis 2:7, 42. Castellazzi 2:8, 42. Castellazzi 2:9, 48. Brotschi 3:9, 49. Hammer 4:9, 55. Brotschi 5:9, 58. Fontana 5:10.

Meisterschaft 1. Liga

Gruppe 1: Uzwill Revanche im Spitzenkampf

Bassersdorf — Winterthur 0:6. Rapperswil — Weinfelden 5:5. Chur — Uzwill 2:4. Sankt Moritz — Wallisellen 5:4. Dübendorf — Schaffhausen 8:5.

1. Uzwill	17	15	1	1	115	44	31
2. Chur	17	15	0	2	127	60	30
3. Winterthur	17	10	2	5	90	58	22
4. Rapperswil	17	9	1	7	77	64	19
5. Dübendorf	17	8	1	8	84	80	17
6. Weinfelden	17	7	2	8	64	71	16
7. Schaffhausen	17	7	2	8	61	79	16
8. St. Moritz	17	4	1	12	52	96	9
9. Wallisellen	17	1	4	12	45	103	6
10. Bassersdorf	17	1	2	14	39	99	4

Eishockey

Meisterschaft 1. Liga

Vor dem Spitzenkampf Chur — Uzwill

(MG) Morgen abend treffen die beiden Mannschaften zum zweiten Mal aufeinander, nachdem im Vorrundenspiel Chur überraschend klar Uzwill das Nachsehen gab, nämlich mit 11:1 Toren (2:0, 3:1, 6:1). Ueberraschend deshalb, stufte man auf Grund der bisherigen Resultate doch Uzwill als die stärkste Mannschaft ein. Doch sagen bekanntlich Kantersiege über schwache Gegner nicht viel über die Stärken eines Teams aus. Chur profitierte dadurch von der Favoritenrolle der St. Galler, begann das Spiel betont hart, aber nicht unfair, liess den Gegner durch ein diszipliniertes Forechecking nicht ins Spiel kommen, und zudem wusste jeder Spieler selbst, wie wichtig dieses Treffen war. Einzig zu Beginn des Mitteldrittels hatte Chur bange Momente zu überstehen, hielten die St. Galler doch das Churergehäuse ständig belagert, ehe dann in der 32. Minute ein Break für die Bündner zum beruhigenden Zwei-Tore-Vorsprung führte. Sichtlich deprimiert bauten die Uzwiller ab, vor allem trat ihr Spielertrainer Heinz Lüthi (Ex-Kloten) kaum mehr in Erscheinung. Die Bündner hatten so leichtes Spiel, den Vorsprung im Abschlusschnitt auszubauen.

Doch am Samstag werden die St. Galler alles daran setzen, sich für die Vorrund-

denniederlage zu revanchieren, aber auch mit einem Sieg Chur die Führung abzunehmen, denn rein spielerisch gesehen sind die Uzwiller fähig, dies zu verwirklichen. Für Chur gilt es natürlich, schon von Beginn an wachsam zu sein, mit viel Einsatz gutes, schnelles, aber faires Eishockey zu bieten. Hoffen wir, dass sich möglichst viele Zuschauer morgend abend auf der KEB einfinden und die Leistungen der beiden Mannschaften zu applaudieren wissen.